



Ursprung: Große Anfrage, Die Fraktion PIRATEN

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
20.06.2012	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Große Anfrage  
Die Fraktion PIRATEN**

**Drucks. Nr: 0277/XIX**

**Einwohnerversammlung, §42 BezVG**

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wird von Seiten des Bezirksamtes eine stärkere Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen angestrebt,  
und wenn ja:  
was hat das Bezirksamt seit der letzten Wahl getan, um Bürgerbeteiligung bei politischen Entscheidungen zu stärken?
2. Hat das Bezirksamt Erfahrungswerte gesammelt zu der Einberufung von Einwohnerversammlungen nach §42 BezVG,
  - wie definierte es dementsprechend "wichtige" Bezirksangelegenheiten und
  - wie grenzt sie dementsprechend die "betroffene Einwohnerschaft" von der nicht betroffenen Einwohnerschaft ab?
3. Rechtfertigt nach Ansicht des Bezirksamtes die Diskussion um
  - die Bautzener Schneise (Treppe, Fenster, Balkon...) bzw.
  - die Gestaltung des Nord-Süd-Grünzugsdie Einberufung einer Einwohnerversammlung,  
und welches könnten hier Kriterien zur Abgrenzung der "betroffenen Einwohnerschaft" sein?
4. Gibt es Pläne oder Überlegungen von Seiten des Bezirksamts
  - zur Konkretisierung der "Erörterung von wichtigen Bezirksangelegenheiten",
  - zur Erhebung von Meinungsbildern auf nach §42 abgehaltenen Einwohnerversammlungen, oder zur Verbindlich-Machung etwaig erhobener Meinungsbilder?

Berlin, den 12.06.2012

Herr Pfender, Jakob  
Die Fraktion PIRATEN

Herr Ickes, Michael